

10.8.2014

Von den Denzlinger Störchen

Täglich Versammlungen von Jungstörchen !

Leider wurden auf den bekannten Denzlinger Storchennester auf dem Storchenturm und dem Dach der St. Georgkirche keine Störche in diesem Jahr großgezogen. Auf dem Storchenturm waren fremde Jungstörche, oder wie mir berichtet wurde, andere Raubvögel beteiligt, die 4 geschlüpften kleine Störchlein, die das Storchenpaar Karli und Rosie ca.10 Tage lang gut gefüttert und behütet hatten, versucht aus den Nest zu werfen oder aber als Futter für die eigenen Jungen zu holen. Auf dem Dach der Ev. Kirche, wo Hans und Gaby neu den Horst bezogen hatten, war die Störchin offensichtlich zu jung um selbst Eiger für die eigene Aufzucht zu legen so dass in diesem Jahr kein junger Storch in Denzlingen aufgewachsen ist.

Auch die neu angelegten Horste in der Gärtnerei Böcherer im Gewann Brühl und bei der Baumschule Malzacher beim Krottenau Garten blieben dieses Jahr noch ohne Storchbewohner.

Jedoch kann man täglich beobachten, wie sich die Störche auf die Reise in die warmen Winterquartiere nach Südeuropa oder nach Afrika in unserer Storchenturmgemeinde versammeln.

Auf den Feldern zwischen Denzlingen und Heuweiler und Gundelfingen sind wie jedes Jahr ganze Herden dieser Vögel beobachtet worden. Am Sonntag Abend sind auf dem Turm der St. Georg Kirche über 20 Störche, die sich dort versammelt hatten, gezählt worden. . Des Weiteren auf dem Turm der St. Jakobs Kirche, auf dem Kamin der Metzgerei Frey und auch auf der Dach der Gebäude an Kohlerhof .sind ebenfalls ca. 20 Tiere gesehen worden. Hoffen wir nun, dass die Störche gut ihr Winterquartier erreichen und sich auch an Denzlingen erinnern mögen, und im kommenden im Jahr, bei uns auf den 4 Horsten sich einfinden und wieder für Nachwuchs sorgen werden.

Die vielen Interessierten, vor allem Kinder, werden wieder voller Staunen und Bewunderung an den Monitoren stehen und beobachten, was in den Horsten geschieht und wie die Storkenkinder heranwachsen.

Manfred Wössner